Montag, 28. Dezember

0.03 ARD-Nachtkonzert
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie D-Dur KV 504 „Prager“
MDR-Sinfonieorchester
Leitung: Mario Venzago
Carl Philipp Emanuel Bach:
Cembalokonzert G-Dur Wq 44 H 477
Michael Rische (Klavier)
Kammersymphonie Leipzig
Leitung: Katharina Sprenger
Antonio Richter:
6 Stücke
Leipziger Hornquartett
Franz Xaver Neruda:
Violoncellokonzert Nr. 3 A-Dur
Beate Altenburg (Violoncello)
Anhaltische Philharmonie Dessau
Leitung: Golo Berg
Josef Suk:
„Ein Sommermärchen“ op. 29
MDR-Sinfonieorchester
Leitung: Fabrice Bollon

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Luigi Boccherini:
Sinfonie A-Dur op. 35 Nr. 3
Le Concert des Nations
Leitung: Jordi Savall
Anton Arenskij:
Suite C-Dur op. 33
Daniel Blumenthal,
Robert Groslot (Klavier)
Manuel de Falla:
„El amor brujo“
Huguette Tourangeau (Mezzosopran)
Orchestre symphonique de Montréal
Leitung: Charles Dutoit
Richard Strauss:
Sonate F-Dur op. 6
Alban Gerhardt (Violoncello)
Olli Mustonen (Klavier)
Modest Mussorgskij:
„Boris Godunow“,
Symphonische Synthese
The Cleveland Orchestra
Leitung: Oliver Knussen

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Carl Maria von Weber:
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur
Ronald Brautigam (Klavier)
Kölner Akademie
Leitung: Michael Alexander Willens
Robert Schumann:
„Märchenerzählungen“ op. 132
Eduard Brunner (Klarinette)
Kim Kashkashian (Viola)
Robert Levin (Klavier)
Louis Spohr:
Violinkonzert G-Dur
Ulf Hoelscher (Violine)
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Leitung: Christian Fröhlich

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Joseph Haydn:
Allegro con spirito aus der Sinfonie concertante B-Dur Hob. I/105
Douglas Boyd (Oboe)
Matthew Wilkie (Fagott)
Marieke Blankenstijn (Violine)
William Conway (Violoncello)
Chamber Orchestra of Europe
Leitung: Claudio Abbado
Carl Philipp Emanuel Bach:
Sonate a-Moll Wq 57 Nr. 2
Marc-André Hamelin (Klavier)
Emilie Mayer:
Allegro agitato aus der Sinfonie Nr. 7 f-Moll
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Jan Willem de Vriend
Louis Spohr:
Finale aus dem Septett a-Moll op. 147
Ensemble 360
Jean-Baptiste Davaux:
Allegro moderato aus der Sinfonia concertante
Werner Ehrhardt,
Andrea Keller (Violine)
Concerto Köln
Leitung: Werner Ehrhardt
Joseph Lanner:
„Steyrische Tänze“ op. 165
Wiener Philharmoniker
Leitung: Nikolaus Harnoncourt

6.00 SWR Kultur am Morgen
darin bis 8.30 Uhr:
u. a. Kulturmedienschau und Kulturgespräch

6.00 Nachrichten, Wetter

6.20 Zeitwort
28.12.1912: Rudolf Steiner gründet die Anthroposophische Gesellschaft
Von Ariane Hoffmann

6.30 Nachrichten

7.00 Nachrichten, Wetter

7.30 Nachrichten

7.57 Wort zum Tag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.30 Das Wissen
Tee in der Weltgeschichte (1/2) – Von der Seidenstraße bis zur Boston Tea Party
Von Gábor Paál

Seit einigen Jahren gibt es den Beweis: Tee wurde schon auf der antiken Seidenstraße transportiert. Wie kaum ein anderes Handelsgut prägte er später die Kolonialgeschichte. Auch die Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika begann 1773 mit der berühmten „Boston Tea Party“ – auf die sich radikalliberale Kräfte in den USA bis heute berufen. Tee hat das gesellschaftliche Leben in Europa beeinflusst – und die Wissenschaft herausgefordert, die die dunklen Krümel vor ein großes Rätsel stellten. (SWR 2022)
(Teil 2, Teekriege und die Macht der Tee-Nationen, Dienstag, 29. Dezember 2026, 8.30 Uhr)

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 Musikstunde
Das Phantom der Oper…ette – Der Komponist Frederick Loewe (1/3)
Mit Nick Sternitzke

„My Fair Lady“ kennt fast jeder, zumindest den ein oder anderen Ohrwurm daraus. Den Komponisten hinter diesen Melodien, Frederick Loewe, kennen dagegen wenige. Sein Weg führt von Berlin an den Broadway und nach Hollywood, zu Erfolgen wie „Brigadoon“, „Camelot“ oder „Gigi“ und zu einem Vermögen, das ihm den komfortablen Rückzug aus der Öffentlichkeit erlaubt. Nick Sternitzke holt Loewe in der SWR Kultur Musikstunde aus dem Schatten, mit vergessenen Liedern, großen Schauspielern, kaum gewürdigten Mitstreiterinnen und dem Beweis, dass Loewes scheinbar leichte Musik ziemlich raffiniert gebaut ist.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 Treffpunkt Klassik
Musik. Meinung. Perspektiven.

11.57 Kulturtipps

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 Aktuell

12.30 SWR Kultur am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 Mittagskonzert
Nicolas Chédeville:
L’ Hiver, Konzert c-Moll für Drehleier, Violine, Flöte und Basso continuo
Stefan Gawlick (Perkussion)
Ensemble La Ninfea
Marianna von Martines:
Klavierkonzert A-Dur
Orquesta Filarmonía Ibérica
Klavier und Leitung: Melani Mestre
Alexander Glasunow:
Mélodie für Violoncello und Orchester op. 20
Daniel Müller-Schott (Violoncello)
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Leitung: Aziz Shokhakimov
Antonio Salieri:
Ballettmusik aus „Les Danaïdes“
Mannheimer Mozartorchester
Leitung: Thomas Fey

(Montag, 28. Dezember)

Hermann Goetz:
Klavierquintett c-Moll op. 16
Oliver Triendl (Klavier)
Marina Chiche (Violine)
Peijun Xu (Viola)
Niklas Schmidt (Violoncello)
Matthias Beltinger (Kontrabass)
Charles Gounod:
Sinfonie Nr. 1 D-Dur
Orchestre Philharmonique
de Monte Carlo
Leitung: Kazuki Yamada
Johannes Brahms:
Intermezzo A-Dur op. 118 Nr. 2
Andreas Ottensamer (Klarinette)
Yuja Wang (Klavier)

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 Hörbar – Musik grenzenlos
Ob Chanson, Folk, Jazz,
Singer/Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 Impuls
Wissen aktuell

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 Forum

17.50 Jazz vor sechs

18.00 Nachrichten, Wetter

18.05 Aktuell

18.30 SWR Kultur am Abend
Ihr kultureller Abendspaziergang

19.00 Nachrichten, Wetter

19.57 Kulturtipps
(Wiederholung von 11.57 Uhr)

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 ARD Konzert
Mendelssohn-Festtage 2026
Gewandhausorchester Leipzig
Augustin Hadelich (Violine)
Leitung: Andris Nelsons
Felix Mendelssohn Bartholdy:
6. Sinfonie C-Dur MWV N 19,
vervollständigt von Luukas Hiltunen
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Violinkonzert e-Moll
op. 64 MWV O 14
Robert Schumann:
Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120
(Konzert vom 5. November 2026
im Gewandhaus, Leipzig)

Was für ein Konzertprogramm: ein Violinkonzert mit dem Weltstar Augustin Hadelich sowie eine halbe und eine ganze Sinfonie! Das 1845 mit dem Gewandhausorchester in Leipzig uraufgeführte Konzert für Violine und Orchester von Felix Mendelssohn Bartholdy perlt mit seinen wunderschönen Läufen und ineinander übergehenden Sätzen nur so vor sich hin. Auch Schumanns 4. Sinfonie strömt über die Satzgrenzen hinweg. Aufhorchen lässt die deutsche Erstaufführung der vom finnischen Komponisten Luukas Hiltunen vervollständigten Fragmente des ersten und zweiten Satzes der 6. Sinfonie von Mendelssohn.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 ARD Jazz. Spotlight
Labor des deutschen Jazz –
Das hr-Jazzensemble
Von Martin Kersten

Als der erste Intendant des Hessischen Rundfunks, Eberhard Beckmann, auf dem Deutschen Jazzfestival 1958 die „German All Stars“ um Albert Mangelsdorff zum hr-Jazzensemble kürte, ahnte wohl niemand, wie langlebig diese Idee sein würde. Bis heute treffen sich ausgewählte Musiker*innen der aktuellen Jazzszene im Studio II des hr, um neue Stücke zu proben und aufzunehmen – in einem geschützten Raum, fern von Marktlogik und Termindruck. Wir begleiten die aktuelle Besetzung um den Pianisten Sebastian Sternal bei ihrer Arbeit und werfen einen Blick auf fast sieben Jahrzehnte Ensemblegeschichte.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 Musikstunde
Das Phantom der Oper...ette –
Der Komponist Frederick Loewe (1/3)
Mit Nick Sternitzke
(Wiederholung von 9.05 Uhr)

Dienstag, 29. Dezember

0.00 Nachrichten, Wetter

0.03 ARD-Nachtkonzert
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert A-Dur KV 488
Grigory Solokov (Klavier)
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: Trevor Pinnock
Johan Helmich Roman:
„Herren känner de fromas dagar“
Berit Norbakken Solset (Sopran)
RIAS Kammerchor
Akademie für Alte Musik Berlin
Johann Sebastian Bach:
„Nun freut euch,
lieben Christen g’mein“ BWV 734
„Jesus bleibet meine Freude“
BWV 147
Simone Dinnerstein (Klavier)
Antonín Dvořák:
Klavierquintett Nr. 2 A-Dur
Magda Amara (Klavier)
Steude Quartett
Peter Tschaikowsky:
„Romeo und Julia“
Berliner Philharmoniker
Leitung: Gustavo Dudamel

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Johann Friedrich Fasch:
Ouvertüre D-Dur
Zefiro
Leitung: Alfredo Bernardini
Ethel Mary Smyth:
Streichquintett E-Dur op. 1
Mannheimer Streichquartett
Joachim Griesheimer (Violoncello)
Joseph Martin Kraus:
Sinfonie cis-Moll
L’Arte Del Mondo
Leitung: Werner Ehrhardt
Carl Philipp Emanuel Bach:
Klaviertrio B-Dur Wq 89 Nr. 1
Linos Piano Trio
Franz Berwald:
Sinfonie C-Dur
Symphonieorchester des BR
Leitung: Jeffrey Tate

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Michael Haydn:
Sinfonie A-Dur
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Ludwig van Beethoven:
Sonate D-Dur op. 12 Nr. 1
Midori Seiler (Violine)
Jos van Immerseel (Hammerklavier)
Constant Lambert:
„Romeo and Juliet“
BBC Concert Orchestra
Leitung: Barry Wordsworth

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Giuseppe Antonio Brescianello:
Chaconne A-Dur
La Cetra Barockorchester Basel
Leitung: Vaclav Luks
Franz Anton Hoffmeister:
Allegro aus der Sinfonia concertante
E-Dur
Dieter Klöcker,
Waldemar Wandel (Klarinette)
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Iona Brown
Hugo Stähle:
Finale aus dem Klavierquartett
A-Dur op. 1
Mozart-Klavierquartett
Josef Strauss:
„Dynamiden“ op. 173
Wiener Philharmoniker
Leitung: Daniel Barenboim
Giuseppe Sammartini:
Oboenkonzert D-Dur
Alfredo Bernardini (Oboe)
Zefiro
Sergej Rachmaninow:
„Elégie“ op. 3 Nr. 1
Boris Giltburg (Klavier)

(Dienstag, 29. Dezember)

6.00 SWR Kultur am Morgen
darin bis 8.30 Uhr:
u. a. Kulturmedienschau und Kulturgespräch

6.00 Nachrichten, Wetter

6.20 Zeitwort
29.12.1890: US-Soldaten massakrieren Ureinwohner am Wounded Knee
Von Sebastian Hesse

6.30 Nachrichten

7.00 Nachrichten, Wetter

7.30 Nachrichten

7.57 Wort zum Tag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.30 Das Wissen
Tee in der Weltgeschichte (2/2) – Teekriege und die Macht der Tee-Nationen
Von Gábor Paál

Als zu Beginn des 19. Jahrhunderts das Silber knapp wird, bezahlen die Briten ihren Tee in China indirekt mit Opium – das geht nicht gut. Der Opiumkrieg mit dem chinesischen Kaiserreich verändert einiges. Indien wird zum Teegarten der Welt und neuartige Schnell-Segelboote rasen über die Weltmeere, immer auf der Jagd nach dem frischesten Tee. Im Zweiten Weltkrieg stärkte Tee die britischen Soldaten an der Front und galt als heimliche „Waffe" gegen die Nazis. Weltmeister im Teetrinken sind heute aber die Ostfriesen. Wie kam das eigentlich? (SWR 2022)

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 Musikstunde
Das Phantom der Oper…ette – Der Komponist Frederick Loewe (2/3)
Mit Nick Sternitzke

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 Treffpunkt Klassik
Musik. Meinung. Perspektiven.

11.57 Kulturtipps

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 Aktuell

12.30 SWR Kultur am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 Mittagskonzert
George Gershwin:
„Lullaby", Streichquartett, bearbeitet für Streichorchester
Staatsorchester Rheinische Philharmonie
Leitung: Garry Walker
Jacques Ibert:
Divertissement für Kammerorchester
Philharmonisches Staatsorchester Mainz
Leitung: Hermann Bäumer
Carl Philipp Emanuel Bach:
Suite e-Moll Wq 62 Nr. 12
Marc-André Hamelin (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Divertimento Es-Dur KV 289
Marie Tetzlaff, Martin Broede (Oboe)
Edouard Cambreling, Dominic Molnar (Horn)
Paula Jiménez-Queipo, David Schumacher (Fagott)
Franz Schubert:
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944
Philharmonisches Staatsorchester Mainz
Leitung: Peter Hirsch

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 Hörbar – Musik grenzenlos
Ob Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 Impuls
Wissen aktuell

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 Forum

17.50 Jazz vor sechs

18.00 Nachrichten, Wetter

18.05 Aktuell

18.30 SWR Kultur am Abend
Ihr kultureller Abendspaziergang

19.00 Nachrichten, Wetter

19.57 Kulturtipps
(Wiederholung von 11.57 Uhr)

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 RendezVous Chanson
Mit Gerd Heger

Die ganze Vielfalt der frankophonen Musik zu Gehör zu bringen, ist der Anspruch von „RendezVous Chanson". Monsieur Chanson Gerd Heger kann sich beim Saarländischen Rundfunk auf das größte einschlägige Archiv in Europa (außerhalb Frankreichs) stützen: Fast 100.000 Titel machen es möglich, das traditionelle Chanson bis in seine Frühzeiten genauso zu würdigen wie aktuelle Entwicklungen und sogar die Hitparade. Dazu ist man durch langjährige Konzertarbeit auch mit Liveaufnahmen und Interviews bestens versorgt und in Frankreich, Belgien, Québec und der ganzen frankophonen Welt hervorragend vernetzt.

21.00 JetztMusik
Tabea Kind beim Jazzpreis Baden-Württemberg 2026
Von Julia Neupert

Im letzten Jahr des vergangenen Jahrtausends, 1999, wurde sie in Karlsruhe geboren – 27 Jahre später wird Tabea Kind dort im Tollhaus der Jazzpreis Baden-Württemberg verliehen! Die Kontrabassistin feiert ihren Preisabend mit der Vorstellung ihres aktuellen Trio-Programms „Dialogue Poetry". An ihrer Seite sind der Pianist Lucas Leidinger und der Schlagzeuger Lucas Zibulski.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 Open World

Inspirierende Geschichten und ausgewählte Musik: Global Music und Musikkulturen jenseits festgelegter Stile und geografischer Grenzen – von französischem Chanson bis kolumbianischer Cumbia und traditionellem Gamelan bis experimentellem Afrobeat.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 Musikstunde
Das Phantom der Oper…ette – Der Komponist Frederick Loewe (2/3)
Mit Nick Sternitzke
(Wiederholung von 9.05 Uhr)

Mittwoch, 30. Dezember

0.00 Nachrichten, Wetter

0.03 ARD-Nachtkonzert
Otto Nicolai:
„Die Heimkehr des Verbannten", Ouvertüre
Kölner Rundfunkorchester
Leitung: Michail Jurowski
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert C-Dur KV 467
Mayumi Sakamoto (Klavier)
WDR Rundfunkorchester Köln
Leitung: Niklas Willén
Franz Schubert:
Klaviertrio B-Dur D 898
Trio Jean Paul
Adrian Willaert:
„Ave virgo sponsa Dei"
The King's Singers
Friedrich Schneider:
Sinfonie Nr. 17 c-Moll
Cappella Coloniensis
Leitung: Sigiswald Kuijken

(Mittwoch, 30. Dezember)

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Johann Friedrich Fasch:
Doppelchöriges Konzert B-Dur
Cappella Coloniensis
Leitung: Hans-Martin Linde
Niels Wilhelm Gade:
Sonate d-Moll op. 21
Tianwa Yang (Violine)
Nicholas Rimmer (Klavier)
Leoš Janáček:
„Lachische Tänze“
Philharmonisches Orchester Rotterdam
Leitung: James Conlon
Mélanie Bonis:
Klavierquartett D-Dur op. 124
Mozart Piano Quartet
Antonín Dvořák:
Suite A-Dur op. 98b
„Amerikanische Suite“
Bamberger Symphoniker
Leitung: Robin Ticciati

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Arthur Sullivan:
„The Merchant of Venice“, Suite
City of Birmingham Symphony Orchestra
Leitung: Vivian Dunn
Johann Nepomuk Hummel:
Adagio, Variationen und Rondo op. 78
shawnigan-trio
Jan Dismas Zelenka:
Suite F-Dur
Freiburger Barockorchester
Leitung: Thomas Hengelbrock

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Fritz Kreisler:
Präludium und Allegro
im Stile von Pugnani
Midori (Violine)
Robert McDonald (Klavier)
Georg Friedrich Händel:
Doppelkonzert g-Moll
Xenia Löffler (Oboe)
Katrin Lazar (Fagott)
Batzdorfer Hofkapelle
Camille Saint-Saëns:
Sinfonie Nr. 2 a-Moll
Orchestre de la Suisse Romande
Leitung: Marek Janowski
John Field:
Klavierkonzert Nr. 2 As-Dur
Míceál O’Rourke (Klavier)
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Johann Strauß:
„Wiener Bonbons“ op. 307
Tschechoslowakische Staatsphilharmonie Kosice
Leitung: Alfred Walter
Carl Maria von Weber:
Grand Duo Concertant Es-Dur op. 48
Walter Boeykens (Klarinette)
Robert Groslot (Klavier)

6.00 SWR Kultur am Morgen
darin bis 8.30 Uhr:
u. a. Kulturmedienschau und Kulturgespräch

6.00 Nachrichten, Wetter

6.20 Zeitwort
30.12.1922: Bolschewisten gründen die UdSSR
Von Heiner Wember

6.30 Nachrichten

7.00 Nachrichten, Wetter

7.30 Nachrichten

7.57 Wort zum Tag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.30 Das Wissen
Selbstbestimmt im Alter – Wohnen und Pflege anders gestalten
Von Miriam Stolzenwald

Die Rentenkassen sind unter Druck, der Pflegenotstand ein Dauerbrenner: Die Prognosen für das Leben im Alter zeichnen keine rosige Zukunft. Umso wichtiger werden alternative Modelle, die die Pflege und Versorgung im Alter neu denken. So entstehen zum Beispiel Wohnprojekte im Quartier, um im gewohnten Umfeld alt werden zu können. Oder ein Zeitkonto, wo man durch ehrenamtliche Arbeitsstunden Guthaben für Hilfsleistungen im Alter ansparen kann. Solche Modellprojekte ermöglichen Betroffenen, die Vorsorge für das Alter – zumindest etwas – selbst in die Hand zu nehmen und ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Aber können das echte Alternativen für alle sein?
(SWR Februar 2026)

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 Musikstunde
Das Phantom der Oper...ette – Der Komponist Frederick Loewe (3/3)
Mit Nick Sternitzke

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 Treffpunkt Klassik
Musik. Meinung. Perspektiven.

11.57 Kulturtipps

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 Aktuell

12.30 SWR Kultur am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 Mittagskonzert
Helena Munktell:
Valborgsmessoeld,
Sinfonische Dichtung op. 24
Gävle Symphony Orchestra
Leitung: Tobias Ringborg
Giovanni Antonio Guido:
L’Hiver
Ensemble 1700
Leitung: Dorothee Oberlinger
Jan Václav Voříšek:
Sinfonie D-Dur op. 24
WDR Sinfonieorchester Köln
Leitung: Reinhard Goebel
Ludwig van Beethoven:
Klaviertrio B-Dur WoO 39
Sitkovetsky Piano Trio
Antonio Vivaldi:
Fagottkonzert C-Dur RV 477
Sophie Dervaux (Fagott)
La Folia Barockorchester
Josef Suk:
Serenade für Streichorchester
Es-Dur op. 6
Deutsche Streicherphilharmonie
Leitung: Wolfgang Hentrich
John Field:
Nocturne c-Moll
Alice Sara Ott (Klavier)
Jean Sibelius:
Suite d-Moll op. 117
Sueye Park (Violine)
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Leitung: Valentin Egel

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 Hörbar – Musik grenzenlos
Ob Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 Impuls
Wissen aktuell

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 Forum

17.50 Jazz vor sechs

18.00 Nachrichten, Wetter

18.05 Aktuell

18.30 SWR Kultur am Abend
Ihr kultureller Abendspaziergang

19.00 Nachrichten, Wetter

19.57 Kulturtipps
(Wiederholung von 11.57 Uhr)

20.00 Nachrichten, Wetter

(Mittwoch, 30. Dezember)

20.03 ARD Konzert
Hans Werner Henze zum 100.
Minguet Quartett
Wolfgang Amadeus Mozart:
Streichquartett Nr. 15 d-Moll KV 421
Hans Werner Henze:
Streichquartett Nr. 3
Ludwig van Beethoven:
Streichquartett Nr. 14
cis-Moll op. 131
(Konzert vom 15. November 2026
im Schloss Herten)

Moderne trifft Klassik: Das Minguet Quartett verbindet Mozart, Beethoven und Henze. Sein drittes Quartett ist vor 50 Jahren als Trauergesang ohne Worte entstanden – nach intensiven Beethoven-Studien. Henzes Quartett ist ein klangliches Erlebnis! Überraschend nah dran ist Beethovens radikal unkonventionelles Opus 131 und Mozarts Haydn-Quartett in Moll, das seelische Abgründe offenbart.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 ARD Jazz. Das Magazin
Von Anja Buchmann

Das wöchentliche Jazz-Update, präsentiert von Eurer ARD: außergewöhnliche Veröffentlichungen, relevante Ereignisse und aktuelle Debatten. Wir diskutieren Jazz in allen seinen Facetten und suchen auch deutschlandweit die Orte auf, an denen er zu Hause ist. Nicht verpassen!

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 Musikstunde
Das Phantom der Oper...ette –
Der Komponist Frederick Loewe (3/3)
Mit Nick Sternitzke
(Wiederholung von 9.05 Uhr)

Donnerstag, 31. Dezember, Silvester

0.00 Nachrichten, Wetter

0.03 ARD-Nachtkonzert
Hermann Goetz:
„Frühlingsouvertüre“ op. 15
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Werner Andreas Albert
Edvard Grieg:
Klavierkonzert a-Moll op. 16
Murray Perahia (Klavier)
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Neeme Järvi
Georg Muffat:
Concerto grosso g-Moll
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Gottfried von der Goltz
Camille Saint-Saëns:
„La muse et le poète“ op. 132
Mira Wang (Violine)
Jan Vogler (Violoncello)
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Thierry Fischer
Louise Farrenc:
Sinfonie Nr. 2 D-Dur
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Johannes Goritzki

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 75 D-Dur
Stuttgarter Kammerorchester
Leitung: Martin Sieghart
Reynaldo Hahn:
Klavierquintett fis-Moll
Arturo Pizzaro (Klavier)
Anna Reszniak,
Elisabeth Kufferath (Violine)
Yura Lee (Viola)
Gustav Rivinius (Violoncello)
Peter Tschaikowsky:
„Dornröschen-Suite“ op. 66a
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Lukasz Borowicz
Nikolaj Medtner:
Sonata tragica c-Moll op. 39 Nr. 5
Masha Dimitrieva (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Musik zu einer Pantomime KV 446
Academy of St. Martin in the Fields
Leiung: Neville Marriner

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Louis Spohr:
Klarinettenkonzert Nr. 1 c-Moll
Christoffer Sundqvist (Klarinette)
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Simon Gaudenz
Edward Elgar:
Introduktion und Allegro op. 47
Doric String Quartet
BBC Symphony Orchestra
Leitung: Edward Gardner
Carl Philipp Emanuel Bach:
Flötenkonzert Es-Dur Wq 165
Machiko Takahashi (Flöte)
Concertgebouw-Kammerorchester
Amsterdam
Leitung: Roland Kieft

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Fanny Hensel:
„Gondelfahrt“
Philip Mayers (Klavier)
William Herschel:
Sinfonie Nr. 13 D-Dur
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Johann Strauß:
„Schatzwalzer“ op. 418
Linos-Ensemble
Anton Arenskij:
Allegro moderato aus
dem Klaviertrio d-Moll op. 32
Trio Wanderer
Jean-Fery Rebel:
„Les caractères de la danse“
Harmony of Nations
Leitung: Alfredo Bernardini
Robert Radecke:
Allegro con spirito aus
der Sinfonie F-Dur op. 50
Sinfonie Orchester Biel Solothurn
Leitung: Kaspar Zehnder

6.00 Nachrichten, Wetter

6.04 Musik am Morgen
Luigi Boccherini:
3. Satz aus der Sinfonie D-Dur
Deutsche Kammerakademie Neuss
Leitung: Johannes Goritzki
Francesco Mancini:
Blockflötenkonzert g-Moll
Tamar Lalo (Flöte)
La Ritirata
Leitung: Josetxu Obregón
Joseph Martin Kraus:
Ouvertüre zur Tragödie „Olympie“
Theresia
Leitung: Claudio Astronio
Joseph Umstatt:
Cembalokonzert F-Dur
Ensemble Klingekunst
Edward Elgar:
2 Chansons op. 15
Orchestre de Chambre de Lausanne
Leitung: Joshua Weilerstein

nach dem Zeitwort:
Alessandro Scarlatti:
Sonate für 2 Violinen, Viola und
Basso continuo Nr. 2 c-Moll
Musica Fiorita

6.45 Zeitwort
31.12.1929: Samuel Beckett
verbringt Silvester mit Peggy Sinclair
Von Reinhard Hübsch

7.00 Nachrichten, Wetter

7.04 Musik am Morgen
André Lafosse:
2. Satz aus der Suite Impromptu
Salaputia Brass
Francesco Durante:
Konzert Nr. 2 g-Moll
Balthasar-Neumann-Ensemble
Leitung: Thomas Hengelbrock
Johann Wilhelm Wilms:
Konzertouvertüre Es-Dur
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Ivan Repušić
Johann Strauss Sohn:
Wiener Blut op. 354, Walzer,
Bearbeitung
Max Westermann (Trompete)
Alexander Erbrich-Crawford
(Posaune)
François Bastian (Horn)
Thomas Höfs (Schlagzeug)
German Brass
Pierre Gautier de Marseille:
Suite en G ré sol Bémol
Cohaere Ensemble

(Donnerstag, 31. Dezember)

Astor Piazzolla:
Tanti anni prima aus
dem Film „Heinrich IV."
Florian Meierott (Violine)
Iris Schmid (Klavier)
Giacomo Puccini:
E lucevan le stelle, Arie aus
der Oper „Tosca", Bearbeitung
Felix Klieser (Horn)
I Solisti di Pavia

7.57 Wort zum Tag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.04 Musik am Morgen
Gordon Jacob:
4. Satz aus der Denbigh Suite
Südwestdeutsches Kammerorchester
Pforzheim
Leitung: Douglas Bostock
Johann Sebastian Bach:
Toccata und Fuge d-Moll BWV 565,
Bearbeitung
Michael Schöch (Klavier)
Ilse Weber:
Wiegala, Lied, Bearbeitung
Esther Abrami (Violine)
Esther Abrami Quintet
Giovanni Paisiello:
Ouvertüre zur Oper „Pirro"
Heidelberger Sinfoniker
Leitung: Johannes Klumpp
Mariano Mores:
Cristal, Tango, Bearbeitung
Cross Atlantic Trio

8.30 Das Wissen
Feuerwerk –
Zwischen Spektakel und Böllerverbot
Von Sebastian Felser

Nicht nur an Silvester, sondern auch bei Hochzeiten und auf Festivals sorgen Feuerwerke für festliche Stimmung. Doch die Tradition spaltet die Bevölkerung, weil Böller und Raketen Lärm und Abfall verursachen, die Luft verschmutzen, Tiere verschrecken und schlicht viel Geld kosten. Viele möchten das Knallen verbieten, andere empfinden die Debatte darüber als übergriffig. Damit alle sicher feiern können, experimentieren Städte wie Karlsruhe mit Böller-Verbotszonen. Nicht nur sicher, sondern auch kunstvoll wird es, wenn Fachleute das Feuerwerk abbrennen. Sie bieten Kurse an und geben ihr Fachwissen an Feuerwerk-Fans weiter. (SWR 2025/2026)

9.00 Nachrichten, Wetter

9.04 Musikstunde
Die musikalische Monatsrevue
Mit Lars Reichow

Was ist passiert im Kulturleben der vergangenen Wochen? Was hat die Menschen, was hat das Feuilleton bewegt? Immer am letzten Samstag im Monat stellt sich Lars Reichow, als Spezialist des musikalischen und satirischen Humors, diesen und anderen Fragen. Und: Er präsentiert seinen aktuellen Song des Monats.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.04 Treffpunkt Klassik
Musik. Meinung. Perspektiven.

11.57 Kulturtipps

12.00 Nachrichten, Wetter

12.04 Aktuell

12.30 Mittagskonzert
Leopold Mozart:
Musikalische Schlittenfahrt F-Dur,
Bearbeitung
Ensemble L'Encyclopédie
Leitung: Florent Albrecht

Himari (Violine)
Chelsea Wang (Klavier)
Leopold Godowsky:
Alt-Wien, Walzer, Bearbeitung
Frédéric Chopin:
Nocturne cis-Moll, Bearbeitung
Jean Sibelius:
Mazurka op. 81 Nr. 1

Henri Marteau:
Serenade op. 20
Mitglieder der Deutschen Radio
Philharmonie Saarbrücken
Kaiserslautern
Camille Saint-Saëns:
Suite d-Moll op. 16b
Lionel Martin (Violoncello)
ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Leitung: Howard Griffiths
George Gershwin:
Jasbo Brown und Finale aus der Suite
„Porgy and Bess", Bearbeitung
Arcis Saxophon Quartett

Diana Damrau (Sopran)
Jonas Kaufmann (Tenor)
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Ernst Theis
Robert Stolz:
„Im weißen Rössl", Mein Liebeslied
muss ein Walzer sein (3. Akt)
Erich Wolfgang Korngold:
„Das Lied der Liebe", Ein kleiner Flirt
(1. Akt)

German Brass
Thomas Höfs (Schlagzeug)
Hans Christian Lumbye:
Champagner-Galopp, Bearbeitung
Richard Eilenberg:
Galopp aus der Petersburger
Schlittenfahrt op. 57, Bearbeitung
Bedřich Smetana:
„Die verkaufte Braut",
Tanz der Komödianten, Bearbeitung

Eduardo di Capua:
„O sole mio", Neapolitanisches Lied,
Bearbeitung
Felix Klieser (Horn)
I Solisti di Pavia

14.00 Nachrichten, Wetter

14.04 Pop und Jazz
Best of Global Pop 2026
Mit Tristan Reiling

Auch in diesem Jahr haben wir uns in der SWR Kultur Musikredaktion durch tausende neue Songs aus Global Pop, Folk und Jazz gehört. Einige davon haben uns so gut gefallen oder sind gar zum internationalen Pop-Phänomen geworden, dass wir sie am Ende des Jahres nochmal würdigen wollen. Darunter Musik von Angine de Poitrine, Fatoumata Diawara, Keshavara, Eels und Laura Veirs.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.04 Gespräch
Olaf Salié, Autor und Publizist
Im Gespräch mit Dietrich Brants
(Öffentliche Veranstaltung
vom 8. Mai 2026
im Kulturforum Illenau, Achern)

Für Olaf Salié verkörpert das französische Chanson eine Lebensphilosophie: „Das Chanson predigt Individualismus. Es ermutigt, einen eigenen Weg zu gehen". Zum Beispiel, weil Liebe und Freiheit zusammengedacht werden. Und große Chansonnièren von Juliette Gréco bis Zaz das Bild der emanzipierten, auch sexuell unabhängigen Frau prägten. Das Chanson als Arbeiter- und Kampflied hat soziale Missstände angeprangert und mit „Le Déserteur" die Hymne der Pazifisten hervorgebracht. Andererseits kollaborierten Edith Piaf und Maurice Chevalier mit Nazis. Auch das gehört für ihn zur Geschichte dieses Lieds.
Buch-Tipp: Olaf Salié:
„Chanson. Leidenschaft, Melancholie und Lebensfreude aus Frankreich",
Prestel Verlag, 50 Euro

17.00 Nachrichten, Wetter

17.04 Silvesterkonzert – LIVE
SWR Symphonieorchester
Jonas Gira (Horn)
Tabea Dupree (Moderation)
Leitung: Michele Mariotti
Giuseppe Verdi:
Ouvertüre zur Oper „I vespri siciliani"
Reinhold Glière:
Konzert für Horn und Orchester
B-Dur op. 91
Gioacchino Rossini:
Ouvertüre zur Oper „Semiramide"
„Pas de trois" und „Pas de soldats"
aus der Oper „Wilhelm Tell"
Giuseppe Verdi:
Ballettmusik aus der Oper „Macbeth"
Gioacchino Rossini:
Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell"
(Liveübertragung aus
der Stuttgarter Liederhalle)

(Donnerstag, 31. Dezember)

Mit seinem Silvesterkonzert verabschiedet das SWR Symphonieorchester das alte Jahr traditionell auf musikalische Weise. Immer mit dabei: ein Solist aus den eigenen Reihen. Diesmal übernimmt Solo-Hornist Jonas Gira diesen Part mit dem Hornkonzert von Reinhold Glière. Und wenn der in der Rossini-Stadt Pesaro geborene Michele Mariotti am Pult steht, darf italienische Oper natürlich nicht fehlen! Mit Auszügen aus Verdis „I vespri siciliani", „Macbeth" und mit Musik aus Rossinis „Semiramide" und „Wilhelm Tell" hält dieser Silvesterabend große Gefühle, starke Geschichten und jede Menge Tanz bereit.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 Neujahrsansprache
des Bundeskanzlers Friedrich Merz

20.10 SWR Kultur – Der Silvesterabend
Eine Mischung aus Musik-Kabarett, Stand-Up Comedy und Satire
u. a. mit Ausschnitten
von Rebecca Carrington, Chin Meyer, Anuraj Sri Rajarajendran,
Florian Schroeder, Carmela de Feo,
Lennart Schilgen, Mathias Tretter,
Melanie Haupt
Moderation: Holger Büchner

Das Jahr 2026 geht dem Ende entgegen – und es hatte für die Comedy- und Kabarettszene thematisch wieder viel zu bieten: von politischen Turbulenzen und gesellschaftlichen Debatten bis hin zu unzähligen weiteren Momenten, die uns zum Staunen, Kopfschütteln und Schmunzeln gebracht haben.
Wir verabschieden das Jahr 2026 mit einer gemeinsamen Silvestersendung auf SR kultur, hr2-kultur und SWR Kultur, die die diesjährigen Highlights des SR Gesellschaftsabends und des Kleinkunstwettbewerbs St. Ingberter Pfanne noch einmal Revue passieren lässt.
Außerdem stimmen wir Sie musikalisch auf den Jahresabschluss ein – mit Programmhighlights von europäischen Singer-Songwritern und kunstvoller Popmusik bis hin zu swingenden Grooves und klassischen Titeln.

22.00 Nachrichten, Wetter

Freitag, 01. Januar, Neujahr

0.00 Jahreswechsel mit SWR Kultur
Swingin' Into The New Year – Underground-Grooves von New York bis Bogotá
Von Henry Altmann

Clubs gibt's viele auf der Welt und tanzbare Grooves auch – „Swingin' Into The New Year" bringt beides frei Haus nach Haus – Garantie für gute Laune und flotte Beine.
Um den besten Tracks auf die Spur zu kommen, haben wir Archive geplündert und Connections spielen lassen. Vor allem aber, um den Jahresbeginn mit Musik zu begleiten, die die Seele streichelt und das Herz tanzen lässt – jeder Takt ein Versprechen für 365 Tage voller Musik, Freude und Bewegung. Mit Musik von u. a. The Hot Sardines, Buster Smith, Odessa Belle, Frances Faye, Valerie Luh, La-33 und Chico Trujillo.

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 8 F-Dur
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Christoph Eschenbach
Benedetto Ferrari:
„Queste pungenti spine"
Maria Cristina Kiehr (Sopran)
Concerto Soave
Antonio Rosetti:
Hornkonzert d-Moll
Christian Binde (Horn)
Compagnia di Punto
Sergej Rachmaninow:
„Moments musicaux" op. 16
Alexei Volodin (Klavier)
Léo Delibes:
„Sylvia", Ballettsuite
Sharon Roffman (Violine)
Royal Scottish National Orchestra
Leitung: Neeme Järvi

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Wolfgang Amadeus Mozart:
„Ein musikalischer Spaß" KV 522
Le Concert des Nations
Leitung: Jordi Savall
Joseph Haydn:
Streichquartett D-Dur op. 33 Nr. 6
„Russisches Quartett Nr. 6"
The Angeles String Quartet
Dora Pejačević:
Phantasie concertante d-Moll op. 48
Volker Banfield (Klavier)
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Leitung: Ari Rasilainen

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Johan Svendsen:
„Norwegische Rhapsodie Nr. 2" op. 19
South Jutland Symphony Orchestra
Leitung: Bjarte Engeset
Franz Berwald:
„Elfenspiel"
Gävle Symphony Orchestra
Leitung: Petri Sakari
Carl Philipp Emanuel Bach:
Sinfonie E-Dur Wq 182 Nr. 6
Café Zimmermann
Leitung: Pablo Valetti
Carl Maria von Weber:
„Aufforderung zum Tanz" op. 65
Michael Endres (Klavier)
François Devienne:
Allegro aus dem Flötenkonzert Nr. 4 G-Dur
András Adorján (Flöte)
Münchener Kammerorchester
Leitung: Hans Stadlmair
Albert Heinrich Zabel:
Allegro con brio aus dem Harfenkonzert c-Moll op. 35
Emmanuel Ceysson (Harfe)
Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Leitung: Hannu Lintu

6.00 Nachrichten, Wetter

6.04 Musik am Morgen
Niels Wilhelm Gade:
Volkstanz F-Dur op. 62 Nr. 2
Maria-Elisabeth Lott (Violine)
Sontraud Speidel (Klavier)
Antonio Vivaldi:
Fagottkonzert g-Moll RV 496
The Harmonious Society of Tickle-Fiddle Gentlemen
Leitung: Robert Rawson
Franz Xaver Richter:
Sinfonie Nr. 52 D-Dur
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Diverse:
Swedish court dances
Concerto Copenhagen
Leitung: Lars Ulrik Mortensen
Joseph Haydn:
Trompetenkonzert Es-Dur
Simon Höfele (Trompete)
BBC Scottish Symphony Orchestra
Leitung: Duncan Ward
Antonio Caldara:
Chaconne B-Dur op. 2 Nr. 12
Les Arts Florissants
Leitung: William Christie

7.00 Nachrichten, Wetter

7.04 Musik am Morgen
Johannes Brahms:
Nr. 7 aus den 7 Fantasien op. 116
Alexei Lubimov (Klavier)
Johann Sebastian Bach:
Violinsonate G-Dur BWV 1021
Isabelle Faust (Violine)
Kristin von der Goltz (Violoncello)
Kristian Bezuidenhout (Cembalo)

(Freitag, 01. Januar)

Jewstignej Fomin:
Ausschnitte aus der Oper
„Der Novgoroder Held Boeslaevič“
Altera Pars
Leitung: Pavel Serbin
Iwan Chandoschkin:
Oboenkonzert
Lajos Lencsés (Oboe)
Württembergisches
Kammerorchester Heilbronn
Leitung: Ruben Gazarian
Iwan Müller:
Souvenir de Dobbéran op. 28
Friederike Roth,
Wenzel Fuchs (Klarinette)
Erika le Roux (Klavier)
Manuel de Falla:
Danza española Nr. 1 aus
La vida breve, Bearbeitung
Marc André (Kontrabass)
Gabriel Bianco (Gitarre)

7.57 Wort zum Tag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.04 Kantate
Gottfried August Homilius:
„Wünschet Jerusalem Glück“
Katja Fischer (Sopran)
Alexander Schneider (Countertenor)
Martin Petzold (Tenor)
Jochen Kupfer (Bass)
Körnerscher Sing-Verein Dresden
Dresdner Instrumental-Concert
Leitung: Peter Kopp
Johann Sebastian Bach:
„Dein ist allein die Ehre“
Choral aus der Kantate „Gott, wie
dein Name, so ist auch dein Ruhm“
BWV 171
Mathias Müller (Pauken)
Peter Schumann (Orgel)
Pfeiffer-Trompeten-Consort

Im Dezember 1756 komponiert Gottfried August Homilius, der Dresdner Hofkapellmeister, eine Kantate für den Neujahrstag des folgenden Jahres: „Wünschet Jerusalem Glück“. Es blieb also genügend Zeit, bis zur Aufführung alle Stimmen auszuschreiben und entsprechende Proben anzusetzen. In der zweiten Jahreshälfte 1756 fielen preußische Truppen in Sachsen ein und eröffneten damit den Siebenjährigen Krieg. Dresden blieb von Zerstörungen noch weitestgehend verschont. So kann man diese Kantate auch als Danklied verstehen, verbunden mit der Bitte um Frieden, die im Cantus firmus des Eingangschors mitschwingt: „Verleih uns Frieden gnädiglich“.

8.30 Das Wissen
Die Geschichte des Ich –
Von der Selbstbefreiung
zur Selbstoptimierung
Gábor Paál spricht mit
dem Psychologen Steve Ayan

Sigmund Freud setzt Anfang des 20. Jahrhunderts die Idee in die Welt, dass es so etwas gibt wie ein „wahres“ Ich, welches wir entdecken müssen, um uns von unseren unbewussten Zwängen zu befreien. Spätestens mit der 1968er-Revolution entdeckten Menschen das Bedürfnis, sich selbst zu „verwirklichen“ – und heute geht es gar um Selbstoptimierung. Eine wichtige Rolle bei diesen Trends spielten populärwissenschaftliche Bücher, von Alice Miller über Erich Fromm bis Paul Watzlawick. Doch was sagt die Psychologie heute – gibt es überhaupt so etwas wie ein „wahres“ Ich? Steve Ayan ist Psychologe, Wissenschaftsjournalist und Buchautor.

9.00 Nachrichten, Wetter

9.04 Kammermusik
Ettlinger Schlosskonzert
Benjamin Kruithof (Violoncello)
Robert Neumann (Klavier)
Johann Sebastian Bach:
Sonate für Gambe und Cembalo
(Violoncello und Klavier)
Nr. 1 G-Dur BWV 1027
Amy Beach:
3 Stücke für Violine (Violoncello)
und Klavier op. 40
Johann Sebastian Bach:
Sonate für Gambe und Cembalo
(Violoncello und Klavier)
Nr. 2 D-Dur BWV 1028
Igor Strawinsky:
Suite italienne
Johann Sebastian Bach:
Sonate für Gambe und Cembalo
(Violoncello und Klavier)
Nr. 3 g-Moll BWV 1029
(Konzert vom 20. Dezember 2026
im Asamsaal des Ettlinger Schlosses)

Bach ist das Alpha und Omega der Musik. Leider hat er außer den Solosuiten für Cello keine weitere Kammermusik für dieses Instrument geschrieben. Aber zum Glück lassen sich seine Sonaten für Gambe und Cembalo perfekt übertragen auf Cello und Klavier. Benjamin Kruithof, preisgekrönter junger Cellist, der sich an der renommierten Kronberg Academy den letzten Schliff holt, und Robert Neumann, Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs und ehemals vom SWR als „New Talent“ gefördert, kombinieren Bachs Wunderkosmos mit Strawinskys „Suite italienne“ und drei poetischen Stücken der amerikanischen Komponistin Amy Beach.

11.00 Nachrichten, Wetter

11.04 Neujahrskonzert – LIVE
Wiener Philharmoniker
Wiener Chormädchen
Leitung: Tugan Sokhiev
Josef Strauß / Johann Strauß:
Vaterländischer Marsch
Josef Strauß:
Delirien, Walzer op. 212
Eduard Strauß:
Saat und Ernte, Polka schnell op. 159
Johann Strauß:
Künstlerleben, Walzer op. 316
Josef Strauß:
Auf Ferienreisen,
Polka schnell op. 133
Josef Hellmesberger:
Danse diabolique
Johann Strauß:
Schatz-Walzer op. 418
Johann Strauß:
Bitte schön! Polka française op. 372
mit Chor (Chorsatz H. Froschauer)
Johann Strauß:
Leichtes Blut, Polka schnell op. 319
mit Chor (Chorsatz W. Dörner)
Cécile Chaminade:
Callirhoë, Air de Ballet op. 37 Nr. 4
(Instrumentierung W. Dörner)
Johann Strauß:
Perpetuum mobile,
Musikalischer Scherz op. 257
Johann Strauß:
Sophien-Quadrille op. 75
Johann Strauß / Josef Strauß:
Pizzicato-Polka
Peter Tschaikowsky:
Walzer aus dem Ballett
„Dornröschen“ op. 66a
Philipp jun. Fahrbach:
Storchschnäbel, Galopp op. 149
Josef Strauß:
Jocus Polka op. 216
Josef Strauß:
Mein Lebenslauf ist Lieb’ und Lust,
Walzer op. 263
Johann Strauß:
Éljen a Magyár! Polka schnell op. 332
(Direktübertragung aus
dem Musikverein in Wien)

Tugan Sokhiev wird erstmals am Pult des Neujahrskonzertes der Wiener Philharmoniker stehen. Die Zusammenarbeit mit ihm begann im Jahr 2009 auf einer Asientournee in Seoul. Es folgten gemeinsame Auftritte bei Abonnementkonzerten in Wien und vielen Städten der Welt. 2025 dirigierte Sokhiev zum ersten Mal das Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker und das Johann Strauß Geburtstags-Galakonzert. Das Neujahrskonzert wird weltweit in über 150 Ländern via TV und Stream übertragen und von rund 50 Millionen Zuschauern verfolgt.

14.00 Nachrichten, Wetter

(Freitag, 01. Januar)

14.04 Feature
Shodo – Japanische Kalligrafie
Von Malte Jaspersen
(Produktion: rbb/RB 2009)

Shodo bedeutet „Der Weg des Schreibens". Das Schwarz der Tusche, das Weiß des Papiers, der Atem des Kalligrafen, die Stille der Konzentration – seit drei Jahrtausenden ist der Vorgang des Schreibens unverändert. Die Kunst der Kalligrafie ist uralt und doch aktuell. Sie veredelt japanische TV-Werbespots und die Etiketten von eingelegtem Gemüse. Der Kalligraf Shoushou suchte seinen eigenen Weg als Lehrer und Künstler. In einem winzigen Studio in Kyoto unterrichtet er Leute aus seiner Nachbarschaft: Kinder und Erwachsene, Studierende, Angestellte, Hausfrauen und Künstler.

15.00 Nachrichten, Wetter

16.04 Alte Musik
Hinein ins neue Jahr
Von Doris Blaich und Ilona Hanning

Wir werfen ein Blick auf die Alte Musik-Szene 2027, auf Ensembles, Festivals und die wichtigsten Komponisten, die 2027 ein Jubiläum haben: Guillaume de Machaut ist vor 650 Jahren gestorben, Johann Ludwig Bach hat 350. Geburtstag. Das Freiburger Barockorchester feiert sein 40-jähriges Jubiläum, die Matthäuspassion von Bach hat 300-jähriges, das größte Festival in Europa, die Oude Muziek Utrecht besteht seit 45 Jahren. Es ist einiges los in der Alten Musik 2027.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.04 Gespräch

Persönlichkeiten aus dem Kulturleben, die etwas zu sagen haben: Irgendwann sind sie alle im SWR Kultur Gespräch. Und erklären, wie sie den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken. Gegen den Krieg arbeiten. Diskriminierung verhindern wollen. Oder einfach Kunst machen. Und was das alles mit ihrem eigenen Leben zu tun hat.
Aktuelle Themen und Gäste finden Sie jeweils eine Woche vor dem Sendetermin im Newsletter „SWR Kultur Forum und Gespräch" und im Programmkalender auf der Website von SWR Kultur, wo Sie auch den Newsletter abonnieren können.

17.50 Jazz vor sechs

18.00 Nachrichten, Wetter

18.04 Aktuell

18.20 Hörspiel
Vita und Virginia
Von Eileen Atkins
Übersetzung und Bearbeitung:
Friederike Roth
Mit: Donata Höffer
und Monica Bleibtreu
Regie: Heinz von Cramer
(Produktion: SDR 1997)

Die britische Autorin Virginia Woolf (1882 – 1941) gilt als eine der wichtigsten Wegbereiterinnen der literarischen Moderne. Nicht nur, aber insbesondere auch ihre queer-feministischen Werke haben bis heute nichts an Relevanz verloren. Vita Sackville-West (1892 – 1962) war eine in ihrer Zeit sehr geschätzte Lyrikerin und Reiseschriftstellerin aus altbritischer Aristokratie. Die beiden verband eine fast 20 Jahre währende Freundschafts-Liebes-Eifersuchtsbezi ehung.
Ein humorvoll-tragisches Hörspiel nach Briefen und Tagebüchern der beiden Frauen.

19.51 Big Time Jazz

Jazz-Orchester, Big Band, Oktett – hier kommt Musik mit Vielen! Im Big Time Jazz stellen wir für Sie interessante und schöne Klänge zusammen – von großen Ensembles aus dem Jazz und der improvisierten Musik. Wir bergen Archivaufnahmen und durchforsten Neuveröffentlichungen für eine Zeit, die ganz den großen Klängen gehört.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 Abendkonzert
RheinVokal 2026
Fleur Barron (Mezzosopran)
Julius Drake (Klavier)
John Cage:
„The Wonderful Widow of Eighteen Springs", Lied für Singstimme und geschlossenes Klavier
Teodoro Valcárcel:
„W'ay!"
„Tungu, tungu"
Luciano Berio:
„Folk Songs", bearbeitet für Mezzosopran und Klavier
Manuel de Falla:
„Siete canciones populares españolas" für Singstimme und Klavier
Chen Yi:
„Meditation", 2 Lieder für Singstimme und Klavier
Traditional:
„Drei chinesische Volkslieder"
Charles Trenet:
„Trois Chansons"
(Konzert vom 28. Juni 2026 im Schloss Engers, Neuwied)

In zehn Sprachen singt die Mezzosopranistin Fleur Barron von Herkunft und Erinnerung, von Sehnsucht, Liebe und Alltag – von dem, was wir „Zuhause" nennen, ganz gleich, woher wir kommen. Im Zentrum stehen Berios Zyklus „Folk Songs" in einer neu beauftragten Fassung für Singstimme und Klavier. De Fallas temperamentvolle „Siete Canciones Populares Españolas", ein Meilenstein zwischen Volkslied und Kunstmusik, erklingen neben Entdeckungen wie die durch peruanische Folklore inspirierten Lieder von Teodoro Valcárcel, chinesische Volkslieder aus der Kindheit der Sängerin sowie drei unvergängliche Chansons von Charles Trenet.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 Vor Ort
Toni & Max Uthoff „Einer zuviel"
40 Jahre Unterschied –
Gen X und Gen Z
Lebenserfahrung oder eher weniger?
(Aufzeichnung vom 21. November 2026 im TOLLHAUS Karlsruhe)

Zwei Zyniker unterschiedlicher Generation und verschiedener Geschlechteridentität (Vater/Tochter) treten an, um unter fachkundiger Beobachtung (Publikum) die bedeutsamsten Fragen unserer Zeit zu klären. Wer bringt auf diesem Planeten den Müll runter? Was war zuerst da: Ei oder McChicken? Was lässt sich leichter verhüten, Kinder oder Klimawandel? Wie wird man einen alten, weißen Mann los, wenn der die Miete zahlt? Wie erklärt man der jüngeren Generation die Existenz der FDP? Wie der älteren den Unterschied zwischen LGBTQ und BLT? Ein Abend voller Witz, Weltschmerz und Wahnsinn.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 Lost in Music
Spiegel
Von Karl Ludwig

Spiegel spiegeln reflexhaft mit geometrischer Präzision. Nicht weniger genau wird musikalische oder sprachliche Materie gespiegelt. Doch kurioserweise ist die Spiegelform eine elementare Technik der Transformation, sie enthüllt das Andere im Einen, lässt Kunst selbst Spiegel werden, in dem die Zeit die Blicke fremd erwidert. Unter geometrischer Ehrlichkeit lauert die täuschende Leere, in den Spiegelkabinetten der Metropolen und Displays millionenfach vermehrt – bis nur noch im Anderen das Eigene erscheint. Karl Ludwig erkundet Spiegelungen von Händel bis SOPHIE, von Droste-Hülshoff bis Rinck.

Samstag, 02. Januar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.03 ARD-Nachtkonzert
Charles Lecocq:
„Giroflé", Ouvertüre
Rundfunkorchester des Südwestfunks
Leitung: Emmerich Smola
Johann Caspar Ferdinand Fischer:
Suite g-Moll op. 1 Nr. 7
L'Orfeo Barockorchester
Leitung: Michi Gaigg
Frédéric Chopin:
Sonate c-Moll op. 4
Joseph Moog (Klavier)
Johann Kaspar Kerll:
„Missa superba"
Dorothee Mields,
Constanze Backes (Sopran)
Jürgen Banholzer,
Detlev Bratschke (Countertenor)
Hans-Jörg Mammel,
Hermann Oswald (Tenor)
Markus Flaig,
Wolf Matthias Friedrich (Bass)
Balthasar-Neumann-Chor
und -Ensemble
Leitung: Thomas Hengelbrock
Emilie Mayer:
Klaviertrio D-Dur op. 13
Trio Vivente
Francis Poulenc:
„Les animaux modèles"
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg
Leitung: Marcello Viotti

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Antonín Dvořák:
Slawische Rhapsodie
As-Dur op. 45 Nr. 3
Orchestre Symphonique de Montréal
Leitung: Charles Dutoit
Peter Tschaikowsky:
Streichquartett F-Dur op. 22
Klenke Quartett
Edward Elgar:
„Three Bavarian Dances"
New Zealand Symphony Orchestra
Leitung: James Judd
Anton Eberl:
„Freundin sanfter Herzenstriebe"
op. 6
Marie-Luise Hinrichs (Klavier)
Jean Sibelius:
Sinfonie Nr. 1 e-Moll
Chamber Orchestra of Europe
Leitung: Paavo Berglund

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Hamilton Harty:
„A John Field Suite"
Edmonton Symphony Orchestra
Leitung: Uri Mayer
Enrique Granados:
Auszüge aus
„Danzas españolas" op. 37
Emma Schmidt (Klavier)
Julius Röntgen Vater:
Sinfonie Nr. 8 cis-Moll
Carmen Fuggiss (Sopran)
Trio Parnassus
NDR Radiophilharmonie
Leitung: David Porcelijn

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Luigi Boccherini:
Andante sostenuto – Allegro assai
aus der Sinfonie d-Moll op. 12 Nr. 4
Pulcinella Orchestra
Leitung: Ophélie Gaillard
Alexander Glasunow:
Konzertwalzer D-Dur op. 47
Beethoven Orchester Bonn
Leitung: Stefan Blunier
Clara Schumann:
Finale aus dem Klavierkonzert
a-Moll op. 7
Angela Cheng (Klavier)
The Women's Philharmonic
Leitung: Jo Ann Falletta
Julius Röntgen Vater:
Finale aus dem Violinkonzert a-Moll
Liza Ferschtman (Violine)
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Leitung: David Porcelijn
Charles Avison:
Konzert Nr. 9 C-Dur
Café Zimmermann
Muzio Clementi:
Minuetto aus der Sinfonie Nr. 4 D-Dur
Mozarteumorchester Salzburg
Leitung: Ivor Bolton

6.00 Nachrichten, Wetter

6.04 Musik am Morgen
Joseph Haydn:
Il terremoto aus
„Die sieben letzten Worte"
Camerata Bern
Violine und Leitung:
Patricia Kopatchinskaja
Giovanni Battista Pergolesi:
Flötenkonzert G-Dur, Bearbeitung
Matthias Schlubeck (Panflöte)
Johann Christian Bach-Akademie
Leitung: Ingeborg Scheerer
Giuseppe Verdi:
Ouvertüre zur Oper „Nabucco",
Bearbeitung
The Philharmonic Brass
Leitung: Riccardo Muti
Jean-Philippe Rameau:
Auszug aus der Oper
„Hippolyte et Aricie", Bearbeitung
Asya Fateyeva (Saxofon)
Lautten Compagney
Leitung: Wolfgang Katschner
Pietro Antonio Locatelli:
Concerto grosso g-Moll op. 1 Nr. 12
Camerata Øresund
Leitung: Peter Spisský

6.45 Zeitwort
02.01.1909: Die Reichspost führt
Postschecks ein
Von Doris Steinbeißer

7.00 Nachrichten, Wetter

7.04 Musik am Morgen
Jean Sibelius:
Humoresken D-Dur op. 87 Nr. 2
Sueye Park (Violine)
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Leitung: Valentin Egel
Antonio Vivaldi:
Doppelkonzert g-Moll RV 531
La Serenissima
Leitung: Adrian Chandler
Niccolò Paganini:
I palpiti A-Dur op. 13, Bearbeitung
Dmitry Smirnov (Violine)
Kammerorchester Basel
Leitung: Victor Jacob
Béla Bartók:
5 Stücke aus den Rumänischen
Volkstänzen, Bearbeitung
Pablo Barragán (Klarinette)
Gyula Csík (Cimbalom)
Franz Liszt Kammerorchester
Budapest
Leitung: István Várdai
Johann Gottlieb Janitsch:
Sinfonie Es-Dur
Arte dei Suonatori
Leitung: Marcin Świątkiewicz
August Labitzky:
Traum der Sennerin op. 45
Nürnberger Symphoniker
Leitung: Christian Simonis
Georges Bizet:
Le bal op. 22 Nr. 12
Alexandre Tharaud,
Martin James Bartlett (Klavier)

7.57 Wort zum Tag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.04 Musik am Morgen
Franz von Suppé:
4. Satz aus „La Valenciana"
Brandenburgisches Staatsorchester
Frankfurt
Leitung: Ernst Theis
Charles Koechlin:
Les chants de Kervéléan op. 197,
Bearbeitung
Sebastian Berner (Trompete)
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Elias Grandy
Peter Tschaikowsky:
Arie des Lenski aus der Oper
„Eugen Onegin", Bearbeitung
Miclen LaiPang (Violine)
Nigel Yandell (Klavier)

(Samstag, 02. Januar)

Justin Hurwitz:
City of stars aus dem Film
„La La Land“, Bearbeitung
Thibault Cauvin (Gitarre)

8.30 Das Wissen
Großeltern und Enkel – Wie beide von einer engen Beziehung profitieren
Von Andrea Lueg

Etwa 20 Millionen Opas und Omas leben in Deutschland und leisten pro Jahr etwa 1,9 Milliarden Stunden unbezahlte Enkelbetreuung, hat das Deutsche Zentrum für Altersfragen errechnet. Frauen, deren Mütter bei der Betreuung des Nachwuchses helfen, kehren früher in den Beruf zurück. Kinder, die eine enge Bindung an ihre Großeltern haben, sind weniger gefährdet, später an Depressionen zu erkranken. Aber auch die Großeltern profitieren: Aktives Großelternsein schenkt ein längeres und gesünderes Leben und eine bessere kognitive Leistungsfähigkeit. Das gilt sogar für Leih-Großeltern, die nicht leiblich verwandt sind. (SWR 2026)

9.00 Nachrichten, Wetter

9.04 Musikstunde
Songs & Storys
Mit Max Mutzke

Ich liebe es, Musik zu machen und Geschichten zu erzählen. Bisher konnte ich diese Leidenschaften nur auf der Bühne verbinden – ob mit „Me & Mrs. Jones“ von Billy Paul oder „Tears in Heaven“ von Eric Clapton. Mit „Songs & Storys mit Max Mutzke“ gibt mir SWR Kultur die Möglichkeit, euch meine Geschichten, Erfahrungen, Träume und Hoffnungen mit den Songs vorzustellen, die mich geprägt haben. Es geht um Grooves und Melodien, Achtsamkeit und Respekt, Idole und Inspiration, Talente und Vielfalt – und darum, wie wertvoll es ist, sie genießen zu dürfen.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.04 Treffpunkt Musik
Gäste. Gespräche. Musik.

12.00 Nachrichten, Wetter

12.04 Aktuell

12.15 Weltweit

12.30 Mittagskonzert
RheinVokal 2026
Etta Scollo Quartett
Traditonal:
„Ialofru“
Etta Scollo / Susanne Paul:
„Ciatu“
Etta Scollo:
„Azzurro, giallo, rosso“
„Inventario“
„Ho eletto l’ amore a mio rifugio“
„N’ amore bello“
Traditional:
„Tulí Tulí Tulí“
Etta Scollo:
„Sicilia mia“
„Les Siciliens!“
„Alle fronde dei salici“
„Un solo bacio“
„Rosalia“
„La voz“
Volkslieder:
„Cifalota“, „A Curuna“
und „Abballati“
(Konzert vom 20. Juni 2026
in der Stadthalle, Boppard)

Die Sängerin und Komponistin Etta Scollo zählt seit Jahrzehnten zu den prägenden Stimmen der sizilianischen Musik und ist zugleich eine Klangforscherin von europäischem Rang. In ihrem Schaffen verbinden sich Poesie, Vokalkunst und ein reiches Spektrum traditioneller Klänge zu einem feinsinnigen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Ihre literarisch inspirierten Kompositionen spiegeln Einflüsse von Dichterinnen und Dichtern wie Vincenzo Consolo, Salvatore Quasimodo und Mascha Kaléko wider – stets getragen von Scollos unverwechselbarer, ausdrucksstarker Stimme und der kongenialen instrumentalen Begleitung ihrer langjährigen Weggefährten.

14.00 Nachrichten, Wetter

14.04 SWR Kultur am Samstagnachmittag
Moderation: Silke Arning

ca. 16.04 Uhr Erklär mir Pop
ca. 16.48 Uhr Wort der Woche

15.00 Nachrichten, Wetter

16.00 Nachrichten, Wetter

17.00 Nachrichten, Wetter

17.04 Gespräch

Persönlichkeiten aus dem Kulturleben, die etwas zu sagen haben: Irgendwann sind sie alle im SWR Kultur Gespräch. Und erklären, wie sie den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken. Gegen den Krieg arbeiten. Diskriminierung verhindern wollen. Oder einfach Kunst machen. Und was das alles mit ihrem eigenen Leben zu tun hat.

Aktuelle Themen und Gäste finden Sie jeweils eine Woche vor dem Sendetermin im Newsletter „SWR Kultur Forum und Gespräch“ und im Programmkalender auf der Website von SWR Kultur, wo Sie auch den Newsletter abonnieren können.

17.50 Jazz vor sechs

18.00 Nachrichten, Wetter

18.04 Aktuell

18.20 Jazz
Me and My Music – Julian Sartorius
Von Julia Neupert

Er mag die Präzision und den Zufall, bewusst gestaltete, vielschichtige rhythmische Strukturen und unabsichtlich hervorgebrachte Klänge. Der Schweizer Schlagzeuger, Perkussionist und Klangkünstler Julian Sartorius bringt in seiner Musik verschiedene Welten zusammen, spielt auf großen Popbühnen genauso wie auf Wanderpfaden in den Alpen und erzählt in dieser Folge von „Me and My Music“ unter anderem von seinem Traum, irgendwann einmal mit unkontrollierbaren Schlagzeugstöcken zu trommeln.
(SWR 2025)

19.00 Nachrichten, Wetter

19.04 Krimi
Mariaschwarz (1/2)
Nach dem gleichnamigen Kriminalroman von Heinrich Steinfest
Mit: Michael Rotschopf, Karlheinz Hackl, Werner Wölbern, Tina Engel u. a.
Musik: Otto Lechner
Hörspielbearbeitung und Regie: Götz Fritsch
(Produktion: SWR/ORF 2012)

Vinzent Olander aus Wien hat sich in das abgelegene Bergdorf Hiltorff zurückgezogen. Einzige Attraktion des Fleckens ist der Mariensee, von den Einheimischen Mariaschwarz genannt, der ein Ungeheuer beheimaten soll. Seit drei Jahren lebt Olander in Hiltorff, doch niemand weiß, was ihn hierher verschlagen hat. Nachdem ihn sein Gastwirt Grong in letzter Minute aus einer Felsspalte befreit hat, vertraut sich Olander ihm an. Er sucht hier nach seiner verschwundenen Tochter Clara. Bei einem Verkehrsunfall in Mailand wurde die Kleine aus dem Taxi entführt, und die einzige Spur führt in dieses Dorf.
(Teil 2, Samstag, 9. Januar 2027, 19.04 Uhr)

20.00 Nachrichten, Wetter

(Samstag, 02. Januar)

20.03 ARD Oper
Gioacchino Rossini: „Sémiramis“
Sémiramis: Diana Haller
Arsace: Marina Viotti
Azéma: Ilaria Monteverdi
Assur: Mark Kurmanbayev
Oroès: Nathanaël Tavernier
Idrène: Patrick Kabongo
L’ Ombre: Giovanni Accardi
Chor und Orchester der Filharmonia Szymanowskiego, Kraków
Leitung: Andriy Yurkevych
(Aufführung vom 26. Juli 2026 vom Festival Rossini in Wildbad im Kurhaus Bad Wildbad)

Die 1823 in Venedig uraufgeführte Oper „Semiriamide“ war Rossinis letztes für Italien komponiertes Bühnenwerk: eine üppig auskomponierte Partitur mit biblisch-historischem Hintergrund. Und eine, in der die großen Diven des 20. Jahrhunderts brillieren konnten. Lange nachdem sich Rossini vom Opernschreiben zurückgezogen hatte, bearbeitete Michele Carafa 1860 die Oper für eine Aufführung an der Pariser Opéra in einer französischen Fassung und einer eigens dafür komponierten Ballettmusik. Rossini zeigte sich begeistert: „Ihr habt einen Toten zu neuem Leben erweckt“ und das Festival Rossini in Wildbad hat die Version wiederbelebt.

Sonntag, 03. Januar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.03 ARD Jazz. Die Nacht

In ARD Jazz. Die Nacht senden wir Konzert-Highlights: historische Schätze aus den ARD Rundfunk-Archiven und aktuelle Live-Mitschnitte von großen Festivals und aus kleinen Clubs, wo man in Metropolen und auf dem Lande Stars von heute und morgen trifft.

2.00 Nachrichten, Wetter

4.00 Nachrichten, Wetter

6.00 Nachrichten, Wetter

6.04 Musik am Morgen
Domenico Scarlatti:
Sonate g-Moll
Alice Ader (Klavier)
Georg Friedrich Händel:
Oboenkonzert Nr. 3 g-Moll
Concerto Köln
Leitung: Anna Dmitrieva
Ludwig van Beethoven:
Die Weihe des Hauses op. 124
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
Leitung: Neville Marriner
Johann Gottlieb Graun:
Ouvertüre und Allegro d-Moll
Preußens Hofmusik
Philip Lane:
Mendelssohniana
City of Prague Philharmonic Orchestra
Leitung: Gavin Sutherland
David Pohle:
Sonate g-Moll
Clematis
Leitung: Stéphanie de Failly

7.00 Nachrichten, Wetter

7.04 Musik am Morgen
Hendrik Tobi:
2. Satz aus dem Trio op. 1 Nr. 2
Terra Nova Collective
Leitung: Vlad Weverbergh
Charles Villiers Stanford:
Rondo F-Dur
Gemma Rosefield (Violoncello)
BBC Scottish Symphony Orchestra
Leitung: Andrew Manze
Anonymus:
Trio A-Dur
Jakub Mitrik (Mandora)
Biber Consort
Leopold Mozart:
Konzert D-Dur
Andre Schoch (Trompete)
Stuttgarter Kammerorchester
Adolphe Adam:
Grand pas de deux aus dem Ballett „Giselle“, Bearbeitung
Alexandre Tharaud (Klavier)
Wilhelm Friedemann Bach:
Sinfonie B-Dur
Berliner Barock Solisten
Leitung: Reinhard Goebel
Knut Nystedt:
Immortal Bach op. 153b, Bearbeitung
La Tempête
Leitung: Simon-Pierre Bestion

7.55 Lied zum Sonntag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.04 Kantate
Johann Sebastian Bach:
„Ach Gott, wie manches Herzeleid“ BWV 58
Hana Blažiková (Sopran)
Dominik Wörner (Bass)
Kirchheimer BachConsort
Leitung: Alfredo Bernardini
Johann Sebastian Bach:
„Ehre sei dir, Gott, gesungen“ aus dem 5. Teil des Weihnachtsoratoriums BWV 248
German Brass
Heinrich Schütz:
„Auf dem Gebirge hat man ein Geschrei gehöret“ SWV 396
Weser Renaissance Bremen
Leitung: Manfred Cordes

Für den Sonntag nach Neujahr schrieb Johann Sebastian Bach vermutlich 1727 in Leipzig die Kantate „Ach Gott, wie manches Herzeleid“ BWV 58. Das damalige Sonntagsevangelium erzählt von der Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten vor den Nachstellungen des Herodes. Und im Episteltext ist die Rede vom Leiden in der Nachfolge Christi. Es handelt sich hier um eine Dialog-Kantate, die beiden Stimmen können als Gläubige Seele und Christus verstanden werden, aber auch als Maria und Joseph. Auch Heinrich Schütz’ Motette „Auf dem Gebirg hat man ein Geschrei gehört“ bezieht sich auf den Kindermord von Bethlehem.

8.30 Das Wissen
Lange Texte lesen und verstehen – Wofür brauchen wir das noch?
Nadine Zeller spricht mit dem Literaturdidaktiker Christian Dawidowski

Selbst viele Studierende scheitern heute an langen Texten. Sie können sie nicht mehr erfassen oder haben nicht die Geduld dafür. Das Klagen über die Leseschwäche an den Universitäten zieht sich quer durch die Fächer. Woran liegt das? Und ist das wirklich so schlimm? Schließlich können manche kurzen Filme Zusammenhänge besser vermitteln als tausend Seiten Text. Was also verpassen wir, wenn wir statt Büchern Filme oder Memes in den sozialen Medien konsumieren? Lässt sich der Trend wieder umkehren? Christian Dawidowski ist Professor für Literaturdidaktik an der Universität Osnabrück (SWR 2025).

9.00 Nachrichten, Wetter

9.04 Matinee
Sonntagsfeuilleton mit Georg Brandl
(Rätseltelefon: 07221 / 2000 – oder per Mail: Matinee@SWRKultur.de)

10.00 Nachrichten, Wetter

11.00 Nachrichten, Wetter

12.00 Nachrichten, Wetter

ARD-Reihe „Besondere Zeiten“ (5/7)
12.04 Glauben
Heilige Familien? Geboren 2026 – Was wird aus meinem Kind?
Von Hannah Lesch
(Kooperation von BR, HR, NDR, RBB, SR, SWR, WDR)

Seit einem halben Jahr bin ich Mutter. Noch nie habe ich jemanden so geliebt und noch nie so sehr um jemanden Angst gehabt. Angst macht mir vor allem der Blick nach vorne: Klimakrise, Kriege, KI-Dystopien – die Zukunft scheint ungewiss und düster. Gleichzeitig aber wächst seit der Geburt meines Sohnes in mir eine

(Sonntag, 03. Januar)

Hoffnung: Das wird schon alles gut werden. Diesen zwei Empfindungen will ich auf den Grund gehen. Dafür führt mich meine Recherche in die Bereiche der Zukunftsforschung, Religionswissenschaft und zurück an den Ort, an dem alles angefangen hat: in den Kreissaal.
(Teil 6: Die Familie in mir, Sonntag, 10. Januar 2027, 12.04 Uhr)

12.30 Mittagskonzert
Josef Mysliveček:
Sinfonie Nr. 2 A-Dur
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Andrew Parrott
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Konzert für 2 Klaviere und Orchester E-Dur
GrauSchumacher Piano Duo (Klavier)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Grant Llewellyn
Fanny Hensel:
Klaviertrio d-Moll op. 11
Trio Vivente
Hugo Alfvén:
Schwedische Rhapsodie für Orchester Nr. 2 op. 24 „Uppsala Rhapsodie“
Isländisches Sinfonieorchester
Leitung: Petri Sakari
Unbekannt:
„Marie Louise“, bearbeitet für Streichquartett
Danish String Quartet

14.00 Nachrichten, Wetter

14.04 lesenswert Feature
Das Märchen von Nettetal – Die unglaubliche(n) Geschichte(n) des Dinçer Güçyeter
Von Manuel Gogos

Als Kind wechselt Dinçer Güçyeter im Bordell seines Onkels die Laken. In der Kneipe seines Vaters bestimmt er die Musik für die Alkoholiker. Über der Kneipe tauschen die Frauen der Familie ihre Geschichten aus. In „Unser Deutschlandmärchen“ macht Güçyeter Nettetal zu einem Ort auf der literarischen Landkarte. Der Autor besucht Dinçer zu Hause, begleitet ihn durch den Stadtpark und zum Arztbesuch seiner Mutter. Auf der Fahrt zu Theaterproben nach Aachen erinnern sich beide an ihre Kindheit als Gastarbeiterkinder und die Urlaubsreisen in den Süden. Dinçer fährt immer langsamer. Dass die Autos hinter ihnen hupen ist ihm egal. (SWR 2025)

15.00 Nachrichten, Wetter

15.04 Thema Musik
Der Sinn des Lebens? – Unendliches Üben
Von Martina Seeber

Endloses Üben ist wie ein Fluch, der über allen Musikern liegt. Es ist aber auch ein Segen, weil es den Weg zur Meisterschaft bahnt und sogar zu Gott, wie die Geigerin Patricia Kopatchinskaja behauptet. Was ist das für ein Weg von einem Level zum nächsten? Wie fühlt sich Üben ohne Ende an? Was denken Anfänger, was fühlen Profis? Wie hört es sich an, wenn man sich in Indien auf den Weg des langen Lernens macht? Vom Handwerker an einer Gas-Therme hofft man dagegen, dass er schon „performt“, statt zu üben. Martina Seeber macht sich auf die Suche nach Sinn des Übens und landet mitten im Leben.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.04 Alte Musik
RheinVokal 2026
The Gesualdo Six
William Byrd:
„Ave verum corpus“, Motette
„O Lord, make thy servant“, Anthem
Orlando Gibbons:
„O Lord, in thy wrath rebuke me not“, Anthem
Thomas Morley:
„Nolo mortem peccatoris“, Motette
„Leave, alas, this tormenting“, Madrigal
Thomas Weelkes:
„Death hath deprived me“, Madrigal
John Bennet:
„I languish to complain me“, Madrigal
John Dowland:
„Flow my tears“
„In darkness let me dwell“
Orlando Gibbons:
„How art thou thralled“, Madrigal
„Farewell all joys“, Madrigal
Thomas Weelkes:
„When David heard“
„Hosanna to the son of David“
(Konzert vom 30. August 2026 in der Liebfrauenkirche, Oberwesel)

Wenn Queen Elizabeth I. erscheint, schlagen ihre Sänger inbrünstige Töne an. In den letzten Regierungsjahren der „jungfräulichen Königin“ erblüht die englische Renaissance im Goldglanz der „süßen Dissonanzen“: Dowlands „Songs of Darkness“ treffen auf die englischen Madrigale von Bennett und Weelkes. Der große William Byrd und seine Kollegen Gibbons und Morley experimentieren mit den neuen Farben der Chromatik. Kein englisches A Cappella Ensemble könnte diese Musik lebendiger gestalten als The Gesualdo Six, die sechs Sänger aus London mit der wahren Leidenschaft für die Renaissance.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.04 SWR Bestenliste
30 Kritiker*innen. 10 Bücher. 1 Liste
Aus der Jury diskutieren die Literaturkritiker*innen Jutta Person, Nicola Steiner und Helmut Böttiger über ausgewählte Bücher
Moderation: Carsten Otte
(Aufzeichnung vom 15. Dezember 2026 im Literaturmuseum des PrinzMaxPalais Karlsruhe)

In Deutschland erscheinen ungefähr 90.000 Buchtitel pro Jahr, das sind rund 250 Titel am Tag. Eine Jury aus 30 renommierten Literaturkritiker*innen wählt jeden Monat zehn Bücher auf die „SWR Bestenliste“, denen sie möglichst viele Leserinnen und Leser wünscht. Während die üblichen Bestsellerlisten auf das Bekannte und Etablierte vertrauen, ist die „SWR Bestenliste“ seit nunmehr 50 Jahren auf der Suche nach literarischen Neuentdeckungen, nach unbekannten Autoren, für die nicht gleich der große Werbeetat eines Verlags zur Verfügung steht, die aber Aufmerksamkeit verdienen: Das garantiert monatlich immer wieder Neues, Überraschendes und Unterhaltendes.

18.00 Nachrichten, Wetter

18.04 Aktuell

18.20 Hörspiel
Folk
Von John Burnside
Übersetzung: Iain Galbraith
Komposition: Nicolas Haumann
Mit: Werner Wölbern, Anja Schneider, Jenny König u. a.
Regie: Björn SC Deigner
(Produktion: SWR 2023)

Northwold im ländlichen Norfolk an der englischen Ostküste. Alles, was John wollte, war Musik machen. Folk. Musik der Menschen. Er strebt nach Perfektion und die, sagt er, ist nur live möglich. Er findet die richtige Band, sie haben Erfolg und schon mischt sich das Music-Business ein. Die Musik wird zur Ware und die Band driftet auseinander, Alkohol, schon immer Johns Problem, wird übermächtig. Trotzdem findet er schließlich die Musik in sich selbst, er nimmt ein letztes Album auf.
John erinnert, als Zeuge seines eigenen Begräbnisses, seine Geschichte und erkennt: Die großen Dinge im Leben – Musik, Erbarmen, Liebe – sie sind ein Geheimnis.

(Sonntag, 03. Januar)

19.18 Big Time Jazz

Jazz-Orchester, Big Band, Oktett – hier kommt Musik mit Vielen! Im Big Time Jazz stellen wir für Sie interessante und schöne Klänge zusammen – von großen Ensembles aus dem Jazz und der improvisierten Musik. Wir bergen Archivaufnahmen und durchforsten Neuveröffentlichungen für eine Zeit, die ganz den großen Klängen gehört.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 Abendkonzert
RheinVokal 2026
Dorota Szczepańska (Sopran)
Alon Sariel (Erzlaute)
Peter Schwebs (Kontrabass)
Claudio Monteverdi:
„Lasciatemi morire“, Lamento der Arianna aus der Oper „Arianna“
Georg Friedrich Händel:
„Lascia ch’io pianga“, Arie der Almirena aus der Oper „Rinaldo“
Sting:
„Shape of My Heart“
Robert de Visée:
Chaconne a-Moll
Henry Purcell:
„When I am laid in earth“, Lamento der Dido aus der Oper „Dido und Aeneas“
Bob Telson:
„Calling You“ aus dem Film „Bagdad Café“ (Out of Rosenheim)
Claudio Monteverdi:
„Lamento della Ninfa“
Heinrich Ignaz Franz Biber:
Passacaglia g-Moll
Barbara Strozzi:
„Sino alla morte“ aus „Diporti di Euterpe“ op. 7
Marcin Przybylowski:
„The Wolven Storm“ („Priscilla’s Song“) aus dem PC-Spiel „The Witcher 3: Wild Hunt“
Alon Sariel:
Prélude aus Partita 1 für Mandoline
Carlos Gardel:
„Volver“ (Tango-Lied)
Traditional:
„Awinu Malkenu“, Jüdisches Gebet
Rolf Undsæt Løvland:
„Sleepsong“
Henry Purcell:
„Music for a while“ aus dem Schauspiel „Oedipus“
Johann Sebastian Bach:
Air aus Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068
Henry Purcell:
„Ah, Belinda“, Arie der Dido aus der Oper „Dido und Aeneas“
Joe Hisaishi:
„Princess Mononoke“ aus dem gleichnamigen Animationsfilm
Adele:
„Skyfall“ aus dem gleichnamigen James-Bond-Film
Krzysztof Aleksander Janczak:
„Oh, I have suffered“, Mirandas Klage aus dem Schauspiel „The Tempest“
Alessandro Stradella:
„No, non disperate, no“, Arie der Speranza celeste aus dem Oratorium „Ester liberatrice del popolo ebreo“
(Konzert vom 21. Juni 2026 in der Herrnhuter Brüdergemeine, Neuwied)

Zwischen Barock, Pop und einer Prise Jazz trifft sich ein außergewöhnliches Trio, um die Gattung des Lamento, der musikalischen Klage, über vier Jahrhunderte hinweg zu verfolgen. Die polnische Sopranistin Dorota Szczepańska, der israelische Lautenist Alon Sariel und der deutsche Jazzbassist Peter Schwebs präsentieren mit ihrem „Lamento Project“ ein Programm, das Genregrenzen mühelos überwindet: stilistisch vielfältig, voll leuchtender Farben und feiner Nuancen. Die kreativen Bearbeitungen lassen Händel, Monteverdi, Purcell und Stradella zu musikalischen Weggefährten von Sting, Adele, Bob Telson und Gaming-Soundtracks werden.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 NOWJazz
Sanfte Gewalt – Die Sängerin und Instrumentalistin Jen Shyu
Von Konrad Bott

Durchdringend und delikat ist der Klang von Jen Shyus Mondlaute, ihre Stimme wechselt zwischen Engelsglöckchen und gepeinigtem Heulen. Die US-Amerikanerin hat sich eingehend mit den musikalischen Wurzeln ihrer Eltern – Taiwan und Osttimor – auseinandergesetzt, die europäische Musiktheaterwelt im Studium aufgesogen, Psychoakustik in Oxford studiert und ist letztendlich im Jazz gelandet. Mit ihrem breiten kulturellen Bewusstsein und erstaunlichem musikalischen Talent komponiert, interpretiert und improvisiert sie Musik auf eine unnachgiebige Art, die manchmal befremdet und oft tief berührt. (SWR 2024)

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 ars acustica
Warten
Sieben Sound Essays von Jan Jelinek
Komposition und Realisation: Jan Jelinek
Mastering: Giuseppe Ielasi
(Produktion: SWR 2026 – Premiere)

Sieben Sound Essays erkunden das Warten als hörbares Erlebnis in unterschiedlichen Alltagssituationen: vom Telefonanruf beim Kundendienst über Warteschlangen und Ämter bis hin zu Hotelhalle, Flughafen und Metronom. Geräusche, Musik und Stimmen werden verfremdet und verlangsamt, sodass typische Klänge des Wartens wie Signaltöne, Hintergrundmusik oder mechanisches Ticken bewusst wahrnehmbar werden. Begleitende Literaturzitate aus Psychologie, Roman und Essays – unter anderem von Roger Brown, Siegfried Kracauer, Dino Buzzatti und Barry Schwartz – werden mit den akustischen Szenarien des Wartens verknüpft und thematisieren dabei Macht, Klassismus und Phantasmen des Wartens.

0.00 Nachrichten, Wetter